



Genosse Bernd Steger, Autor des nebenstehenden Beitrages (r), überprüft gemeinsam mit dem Brigadier für Beregnung Waldemar Morling die Winterfestmachung der Stauanlagen der LPG (P) Cottbus-Nord/Dissen.

Foto: LR/Wawro

Maßnahmen vorzusehen, die die Flächen der LPG betreffen. Sie geht davon aus, und das wird im Beschluß auch betont, daß die Bewässerung der individuellen Kleinflächen, der Nutzungspartellen, der Kleingärten und Hausgärten der Dorfbewohner hier mit eingeschlossen werden müssen. Hinzu kommt, und auch das ist berücksichtigt worden, alle Bewässerungsvorhaben mit einem geringen Kostenaufwand und in großer Eigeninitiative auszuführen. Die von der Arbeitsgruppe der Parteileitung ausgearbeiteten Vorschläge sind dann gleich in einer außerordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Dissen erörtert und ergänzt worden. Alles zusammengefaßt wurde daraus das Aktionsprogramm „Wasser für die Felder - das ganze Dorf hilft mit!“. Unterstützt wurde auch der Vorschlag unserer Parteileitung, dieses Programm schnell zur Sache aller Bewohner der Gemeinden und Dörfer zu machen, die in unserem Einzugsbereich liegen. Die Parteilei-

tung der LPG und die Parteigruppe in der Volksvertretung hatten zur Erörterung der Vorhaben Beauftragte eingesetzt. Schon Anfang November traten sie in Dorfversammlungen auf, sprachen auf den Wahlversammlungen der VdgB, in der Domowina-Ortsgruppe, auf Jugendtreffs und mit vielen Bewohnern über das Aktionsprogramm. In der Parteiversammlung im November hat unsere Grundorganisation alle Genossen der LPG damit vertraut gemacht. Die Parteileitung verpflichtete alle Genossen in den Arbeitskollektiven, zu Hause in den Familien und mit den Nachbarn über das Programm zu sprechen und sie für die Mitarbeit zu gewinnen. Das alles hat schon viele Initiativen ausgelöst und zu Aktivitäten geführt, um Wasser auf die Felder zu bringen. So haben der Jugendklub in Dissen und die FDJler der LPG es übernommen, 10 km eines Wasserlaufes zu räumen und ständig zu betreuen. Die Volks-

Informationen

Geringe Viehverluste, hohe Milchleistung

Hohe Ergebnisse in der Milchproduktion zu erreichen, die Sterblichkeit bei Kälbern zu reduzieren und sparsam alle Futtermittel einzusetzen, das ist im Kampfprogramm der Parteiorganisation der LPG (T) Lübstorf, Kreis Schwerin-Land, vorgegeben. Im November konnte eine Leistungssteigerung abgerechnet werden, die die Genossin Elsa Steinhauer, Parteisekretär der LPG, besonders auf den Fleiß und das Können der Bäuerinnen zurückführt.

Von den in diesem Jahr bisher gebo-

renen 388 Kälbern verendeten nur 3 Tiere. Das entspricht einer Verlustquote von 0,8 Prozent. Bei einer Kälberbewertung Mitte November konnten der LPG von 200 möglichen Punkten 196 zuerkannt werden. Diese hohe Bewertung wurde durch die gute Arbeit solch hervorragender Kälberpflegerinnen wie Rosi Zenke und Irma Benthin möglich. Sie ist aber auch darin begründet, daß die Genossen der LPG viele persönliche Gespräche führen, in den Arbeitskollektiven auftreten und über-

zeugend darlegen, wie durch hohe ökonomische Leistungen unser Staat gestärkt und der Frieden sicherer wird.

Das spornt auch die Melkerkollektive immer wieder an, mit einem geringen Futter- und Kosteneinsatz hohe Wettbewerbsziele zu erreichen. Sie hatten bis zum 10. November den anteiligen Jahresplan mit 18100 Liter Milch überboten. Dieser Vorsprung soll gehalten und wenn möglich, weiter ausgebaut werden. Die Genossenschaftsbauern wollen sich damit eine gute Ausgangsposition für den Plananlauf des kommenden Jahres schaffen.

(NW)